

## **Niederschrift über die 33. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 02.05.2018, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

### **Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Walter Böcker	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Michael Quiel
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Peter Sokol ab TOP 2 ö. S.
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Christoph Micke
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	abwesend bei den TOP 9 und 10 ö. S.
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für André Kretschmer
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Dorothee Heitz		zu TOP 1 ö. S.
Herr Volker Rier		zu TOP 1 ö. S.
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	zu TOP 1 ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriefführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste zu TOP 8 ö. S.

Architektin Büning und ein Vertreter des BHD

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:04 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Modernisierung Schulzentrum - Ergänzung des Raumprogramms  
Vorlage: 056/2018
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Halteverbotszone Loburger Straße: Ergebnisse der öffentlichen Auslage der Planunterlagen  
Vorlage: 063/2018
- 4 Ausbau Hinterstraße  
Vorlage: 096/2018
- 5 Ausbau der Kiebitzweide - Sachstandsbericht  
Vorlage: 089/2018
- 6 Umsetzung Parkraumkonzept - Standort Parkeinrichtung nordöstliche Innenstadt  
Vorlage: 045/2018
- 7 Lärmaktionsplanung Stufe 3: Beschluss des Entwurfs des Aktionsplanes, Beteiligung der Öffentlichkeit  
Vorlage: 062/2018
- 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 148 "Wohnquartier Magdalenenhof"  
Vorlage: 060/2018
- 9 Bebauung Bahnhofstraße 21, Lette  
Vorlage: 037/2018
- 10 Antrag auf Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück "Böinghoff", Lette  
Vorlage: 076/2018
- 11 Aufhebung Bebauungsplan Nr. 3 "Neuordnung der Innenstadt"  
Vorlage: 068/2018
- 12 83. FNP-Änderung - Lette östlich B-Plan Königsbusch  
Vorlage: 074/2018
- 13 Bebauungsplan Nr. 149 "SO-Gebiet Biomassekraftwerk Brink"  
Vorlage: 094/2018
- 14 Wasserversorgungskonzept für die Stadt Coesfeld  
Vorlage: 097/2018
- 15 Projekt Mehrgenerationenwohnen Hengte - Bericht Information Nachbarn  
Vorlage: 098/2018
- 16 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste  
Vorlage: 090/2018
- 17 Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2018  
Vorlage: 093/2018
- 18 Anfragen

**Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Modernisierung Schulzentrum - Ergänzung des Raumprogramms Vorlage: 056/2018
-------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet zeitgleich eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport statt.

In der Diskussion des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen sind die Sprecher der Fraktionen mehrheitlich der Auffassung, den Beschlussvorschlägen zu folgen. So bestehe die Möglichkeit, den Prozess kleinteilig zu begleiten, auf Veränderungen zu reagieren und stetig Einfluss nehmen zu können.

Herr Peters betont für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., dass der Beschlussvorschlag 1 unstrittig sei, für das Sportcluster sei jedoch eine zukunftsorientierte Entscheidung notwendig, zumal die Anlagen auch durch viele Vereine genutzt würden. Er stellt den Antrag, für das Sportcluster eine Erweiterung um 100 m<sup>2</sup> für Gymnastik/Tanz, 72 m<sup>2</sup> für einen Kurs- und Seminarraum Sport und 40 m<sup>2</sup> für Vorbereitung/Aufsicht sowie 10 m<sup>2</sup> für Sanitär Lehrkräfte vorzusehen, so dass sich das Raumprogramm um weitere 232 m<sup>2</sup> erhöhe. Mit der Einbeziehung des Sportclusters in das Raumprogramm könne der Quartiersbezug deutlicher hergestellt werden. Dies sei für die Beantragung von Fördermitteln besser. Die Mehrkosten seien im Hinblick auf das Gesamtvolumen gering.

Hierzu entgegnet Herr Backes, dass das Thema Quartiersbezug in den Gesprächen mit der Bezirksregierung und dem Ministerium einbezogen worden sei. Im Umfeld seien Sportanlagen in überschaubarer Entfernung vorhanden. Für die Förderung liege der Schwerpunkt auf der städtebaulichen Einbindung des Quartiers mit der Schule und den Außenanlagen an den Stadtkörper, z. B. durch eine Verbindung des Schulvorplatzes an die Wetmarstraße.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Herr Frieling als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen zunächst über den Beschlussvorschlag 1 der Vorlage 056/2018, dann über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. als Beschlussvorschlag 2 und anschließend über den Beschlussvorschlag 3 (Beschlussvorschlag 2 der Vorlage) abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, das Raumprogramm um 4 Klassenräume mit je 64 m<sup>2</sup> sowie 2 Gruppenräume bzw. Differenzierungsräume mit je 32 m<sup>2</sup> für die Einführung von G9 am Gymnasium Nepomucenum zu ergänzen und für die zusätzlichen Schüler aufgrund des weiteren Jahrgangs entsprechende Fläche für den Ganztagsbereich einzuplanen. Das Raumprogramm erhöht sich somit um 430 m<sup>2</sup>.

#### **Beschlussvorschlag 2 (Antrag Pro Coesfeld):**

Es wird beschlossen, für das Sportcluster eine Erweiterung um 100 m<sup>2</sup> für Gymnastik/Tanz, 72 m<sup>2</sup> für einen Kurs- und Seminarraum Sport und 40 m<sup>2</sup> für Vorberei-

tung/Aufsicht sowie 10 m<sup>2</sup> für Sanitär Lehrkräfte vorzusehen. Das Raumprogramm erhöht sich somit um weitere 232 m<sup>2</sup>.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, für das Sportcluster keine Erweiterung der Sporthallen I und II vorzusehen. Soweit sich im Rahmen der weiteren Planung und Ausgestaltung der Turnhallensanierung räumliche Spielräume ergeben, soll versucht werden, die dargelegten Belange der Schulen zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2 (Antrag Pro Coesfeld)	2	9	0
Beschluss 3	9	2	0

Der Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ist damit abgelehnt.

#### TOP 2      Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Herr Backes teilt mit, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 150/1 „Innenstadt - Bereich Davidstraße“ keine Anregungen und Bedenken vorgetragen wurden. Es liege auch eine positive Stellungnahme der Stadtwerke zum Thema „Löschwasser“ vor. Für den Bauantrag zum Umbau der ehemaligen Post könne nun eine Genehmigung auf der Grundlage des § 33 BauGB erteilt werden.

Herr Backes informiert über die Überarbeitung der Aktualisierung des Nahversorgungskonzeptes. Ergänzend zum Bericht aus der letzten Sitzung seien die Bereiche Edeka/Aldi sowie K&K/Lidl als Auswirkung der Regionalplanung nun als Nahversorgungszentrum (bisher Nahversorgungsstandort) ausgewiesen und so auch in die Beteiligung gegeben worden.

#### TOP 3      Halteverbotszone Loburger Straße: Ergebnisse der öffentlichen Auslage der Planunterlagen Vorlage: 063/2018

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Herr Goerke verweist für die Fraktion Aktiv für Coesfeld auf widerrechtlich parkende Fahrzeuge im Einfahrtsbereich der Loburger Straße. Er fragt, wie hier eine Lösung gefunden werden könne.

Die Verwaltung sieht eine Lösungsmöglichkeit nur in vermehrten Kontrollen des ruhenden Verkehrs.

#### *Anmerkung der Verwaltung zum Protokoll*

*Eine Rücksprache mit dem Fachbereich 50 hat ergeben, dass mit dem vorhandenen Personal nur in unregelmäßigen Abständen kontrolliert werden könne. Eine punktuell vermehrte Kontrolle für einen bestimmten Zeitraum sei jedoch möglich.*

TOP 4	Ausbau Hinterstraße Vorlage: 096/2018
-------	--

Herr Backes informiert über den derzeitigen Ausbauzustand und die aufgrund der Anregungen der Anlieger angepasste Planung. Die Frage der Beitragsfähigkeit sei weitergehend, aber noch nicht abschließend geprüft worden. Im Rahmen der weiteren Grundlagenermittlung habe sich ergeben, dass die Pfauengasse auch als Schleichweg von der Kupferstraße zur Letter Straße genutzt werde. Insofern könne möglicherweise eine Einstufung als „Sammelstraße“ (Anm.: Haupterschließungsstraße) Einfluss auf die Beitragsfähigkeit haben. Zu berücksichtigen seien auch die Geschossigkeit und von der Jakobi- zur Hinterstraße durchgehende Grundstücke. Auf Nachfrage von Herrn Hagemann für die CDU-Fraktion ergänzt Herr Dickmanns, dass derzeit keine genauen Angaben zu den Ausbaukosten gemacht werden könnten. Es seien die weiteren Gespräche mit Abwasserwerk und Stadtwerken abzuwarten. Er gehe davon aus, dass Daten zur Bürgerversammlung vorliegen werden.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Meinung, auf eine Aufwertung zu verzichten und dafür die Parkplätze zu erhalten. Der Wegfall sei nicht zukunftsorientiert. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob ein Sanierungskonzept für die Innenstadtstraßen vorliege. Er regt an, in einem solchen Konzept auch eine Reihenfolge vorzusehen.

Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, zunächst die Bürgerversammlung abzuwarten und dann über den Ausbaustandard zu entscheiden. Auch sollte unbedingt Kontakt mit der LWL-Archäologie aufgenommen werden.

Herr Backes betont, dass heute eine Grundsatzentscheidung über den Ausbau der Hinterstraße getroffen werde. Erst dann könne man die genauen Kosten ermitteln. Mit dem LWL seien verschiedene Baumaßnahmen vorbesprochen worden. Die Hinterstraße sei vermutlich – anders als die Bernhard-von-Galen-Straße - eine historische Straße mit vermutlich geringer Befunddichte. Bodenfunde könnten jedoch nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Tranel für die CDU-Fraktion ob auch lediglich ein Austausch der Asphaltdecke möglich sei, um die Kosten für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, antwortet Herr Backes, dass wichtig sei, dass eine sachgerechte Entscheidung getroffen werde. Ein Austausch sei möglich, aber wenig sinnvoll. Bisher sei in vergleichbaren Fällen immer ein Ausbau erfolgt. Im Übrigen werden die Art des Ausbaus und eine Kosteneinschätzung dem Ausschuss erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Nach weiterer Erörterung lässt der Ausschussvorsitzende über die Beschlussvorschläge 1 und 2 en bloc abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Hinterstraße ist nach Durchführung der Baumaßnahmen des Abwasserwerks und der Stadtwerke auf der gesamten Breite und Länge entsprechend den technischen Vorgaben der RStO 12 herzustellen.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Der überarbeitete Entwurf zur Umgestaltung der Straße ist in einer Bürgerversammlung zu erläutern und zur Diskussion zu stellen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

TOP 5 Ausbau der Kiebitzweide - Sachstandsbericht  
Vorlage: 089/2018

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 6 Umsetzung Parkraumkonzept - Standort Parkeinrichtung nordöstliche Innenstadt  
Vorlage: 045/2018

Herr Backes informiert über die bisherige Beschlusslage, den Stand der Umsetzung sowie die Notwendigkeit der Sanierung des Parkhauses Krankenhaus. Anschließend erläutert er die verschiedenen Alternativen.

In der ausführlichen Diskussion spricht sich Herr Tranel für die CDU-Fraktion für die Weiterverfolgung der Alternative 6 mit dem Neubau eines Parkhauses an der östlichen Seite der Münsterstraße" aus. Dies sei nicht nur der richtige Weg, um den Christophorus-Kliniken eine weitere Entwicklung zu ermöglichen, sondern löse auch Probleme des gesamten Quartiers. Allerdings reiche diese Maßnahme allein nicht aus. Auch andere Maßnahmen, z. B. das Parkhaus Mittelstraße müssten weiterentwickelt werden. Er bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen eine entsprechende Vorlage einzubringen und turnusmäßig zu berichten.

Herr Stallmeyer schließt sich der Argumentation der CDU-Fraktion an. Die Alternative 6 sei städtebaulich richtig und bilde einen Meilenstein für die Weiterentwicklung des Quartiers. Das Parkhaus Krankenhaus sei ein Kind seiner Zeit, eine Sanierung sei nicht sinnvoll. Auch er sieht die Notwendigkeit, die Maßnahme Parkhaus Mittelstraße parallel zu verfolgen und turnusmäßig zu berichten.

Herr Peters spricht sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls für die Alternative 6 aus. Allerdings sieht er Probleme in der Zeitplanung. Er stellt daher den Antrag, die Alternative Mittelstraße in Angriff zu nehmen und die Alternativen Arbeitsamt bzw. Marienring vorzubereiten. Insbesondere für den Parkplatz Marienring müsse dringend eine Lösung gefunden werden, da die Stellplätze von Dauerparkern belegt seien und Besucher der Familienbildungsstätte auf nahe Stellplätze angewiesen seien. Hierzu entgegnet Herr Backes, dass auch für ein Parkdeck Marienring Planungsrecht geschaffen und die Bauzeit berücksichtigt werden müsse. Der Marienring gehe in die Bewirtschaftung, wenn die Langzeitparkplätze am Buchholzweg umgesetzt seien. Dies führe zu einer Entlastung im Bereich der FBS. Die Aufstockung Marienring sei entbehrlich, wenn das Parkhaus Krankenhaus im vorgesehenen Umfang komme.

Auch Herr Goerke plädiert für die Fraktion Aktiv für Coesfeld/Familie für eine schnelle Lösung. Erste Priorität genieße das Parkdeck Mittelstraße, parallel könnten die weiteren Verhandlungen zum Neubau eines Parkhauses an der Münsterstraße geführt werden.

Herr Böcker sieht in der Alternative 6 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorteile für das Krankenhaus und die Innenstadt. Er spricht sich ebenfalls für ein zusätzliches Parkdeck aus. Ein Parkdeck am Marienring werde von seiner Fraktion jedoch nicht mitgetragen.

Herr Kraska sieht für die FDP-Fraktion die Verwaltung auf einem guten Weg, allerdings fehle ein Auftrag für die Alternative 5 (Tiefgarage unter einem Klinikneubau). Er stellt daher den Antrag, auch diese Alternative in die Prüfung aufzunehmen.

Herr Tranel sieht für die CDU-Fraktion keine zwingende Planungsnotwendigkeit für die Alternative 5. Wichtig sei, die Grundsatzbeschlüsse mit den Parkhäusern Mittelstraße und Münsterstraße umzusetzen. Herr Frieling fügt ergänzend hinzu, dass Herr Backes zugesagt habe, zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage für das Parkhaus Mittelstraße vorzulegen.

Nach weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende zunächst über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage und anschließend über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, die Alternative 6 „Neubau eines Parkhauses an der östlichen Seite der Münsterstraße“ weiterzuverfolgen.

### **Beschlussvorschlag 2 (Antrag der FDP-Fraktion)**

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, Alternative 5 in die planerischen Überlegungen einzubeziehen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2 (Antrag FDP-Fraktion)	1	11	0

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

TOP 7	Lärmaktionsplanung Stufe 3: Beschluss des Entwurfs des Aktionsplanes, Beteiligung der Öffentlichkeit Vorlage: 062/2018
-------	---

Es werden keine Bedenken erhoben, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes in der Stufe 3 der Lärmaktionsplanung entsprechend der Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (Umgebungslärmrichtlinie) wird beschlossen.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die öffentliche Auslegung

- der Ergebnisse der Lärmkartierung in der Stufe 3 der Lärmaktionsplanung und

- des Entwurfs des Lärmaktionsplanes durchzuführen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

TOP 8	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 148 "Wohnquartier Magdalenenhof" Vorlage: 060/2018
-------	---

Herr Schmitz stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Planung vor. Er weist darauf hin, dass die Anlage in Zukunft ein Vorbild für weitere Baumaßnahmen sein oder auch als Fremdkörper angesehen werden könne. Ein positives Votum aus dem Bezirksausschuss liege vor.

Herr Bolwerk führt für die CDU-Fraktion aus, dass die Planung eine Bereicherung für das Quartier darstelle und unter Berücksichtigung der Nachbarinteressen zügig umgesetzt werden sollte.

Herr Peters stellt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. fest, dass kein förmlicher Wettbewerb durchgeführt wurde. Er stellt den Antrag, den Gestaltungsbeirat einzuschalten.

Herr Schmitz berichtet, dass die Gestaltung genau geprüft worden sei. Im Wettbewerb habe es unterschiedliche Ansätze gegeben, die Beurteilung sei durch Sach- und Fachpreisrichter erfolgt. Herr Backes bestätigt ergänzend, dass zwar kein Wettbewerb nach RPW durchgeführt worden sei, das Verfahren aber mustergültig durchgeführt wurde. Die Verwaltung sehe keinen weiteren Bedarf zur Beteiligung des Gestaltungsbeirates.

Nach weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. abstimmen. Anschließend werden keine Bedenken erhoben, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 der Sitzungsvorlage abzustimmen.

#### **Beschluss Antrag Pro Coesfeld:**

Das städtebauliche und Architekturkonzept zum Wohnquartier Magdalenenhof wird dem Gestaltungsbeirat vorgelegt.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Das städtebauliche und Architekturkonzept zum Wohnquartier Magdalenenhof wird zur Kenntnis genommen.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 12 BauGB den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 148 „Wohnquartier Magdalenenhof“ aufzustellen und das Bebauungsplanverfahren auf der Grundlage des § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im nordöstlichen Bereich von Lette und umfasst das Grundstück Kapellenweg 1 / Ecke Magdalenenstraße mit einer Kirche im Bestand, die jedoch nicht mehr in kirchlicher Nutzung ist.

Folgende Flurstücke sind im Geltungsbereich enthalten:

Gemarkung Lette, Flur 18, Flurstück 526, rd. 3.250 m<sup>2</sup>

Gemarkung Lette, Flur 18, Teil des Flurstückes 122, rd. 150 m<sup>2</sup>.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1 der Sitzungsvorlage 060/2018) dargestellt.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem BHD Coesfeld (Betriebs-, Familienhilfsdienst und Maschinenring Coesfeld e. V.), Borkener Str. 27b, 48653 Coesfeld zur Durchführung der Bauleitplanung einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss Antrag Pro Coesfeld	2	10	0
Beschluss 1 bis 3	11	1	0

Der Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ist damit abgelehnt.

TOP 9	Bebauung Bahnhofstraße 21, Lette Vorlage: 037/2018
-------	---

### **Beschlussvorschlag:**

Ein weiterer städtebaulicher Steuerungsbedarf besteht nicht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

Herr Peters hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

TOP 10	Antrag auf Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück "Böinghoff", Lette Vorlage: 076/2018
--------	---

Es bestehen keine Bedenken, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abzustimmen.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Rat beschließt gemäß § 12 BauGB die Einleitung des Verfahrens für einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück Böinghoff (Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstück 511, rd. 1.135 m<sup>2</sup>) sowie auf der städti-

schen Teilfläche (Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstück 535, rd. 40 m<sup>2</sup>) und ggf. erforderlichen Flächen am südwestlichen Grundstücksrand.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Verkauf der städtischen Teilfläche aus dem Grundstück, Gemarkung Lette, Flur 19, Flurstück 535, sowie die noch nicht genau bezifferbaren Flächen am südwestlichen Grundstücksrand vorzubereiten und zu prüfen, ob auf der Fläche Stellplätze angelegt werden können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 und 2	11	0	0

Herr Peters hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

TOP 11	Aufhebung Bebauungsplan Nr. 3 "Neuordnung der Innenstadt" Vorlage: 068/2018
--------	--

Es werden keine Bedenken erhoben, en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 abzustimmen.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sind keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Neuordnung der Innenstadt“ geäußert worden.

Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird zur Kenntnis genommen. Das Protokoll zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist der Sitzungsvorlage 068/2018 als Anlage beigefügt.

### **Beschlussvorschläge für die vorläufige Abwägung zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:**

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Bedenken werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Stellungnahmen sind wie im Sachverhalt (zu Beschlussvorschlag 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4) beschrieben in das Planwerk eingeflossen. Die Stellungnahmen sind der Sitzungsvorlage 068/2018 als Anlage beigefügt.

1. Es wird beschlossen, den Hinweis seitens der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.
2. Es wird beschlossen, die Anregungen der LWL-Archäologie für Westfalen (Außenstelle Münster) zur Kenntnis zu nehmen.
3. a) Es wird beschlossen, die Bedenken seitens des LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen zur Kenntnis zu nehmen.

b) Es wird beschlossen, der Anregung des LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 erst mit Satzungsbeschluss einer Denkmalbereichssatzung zu beschließen nicht zu folgen.

4. Es wird beschlossen, die Anregungen der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Der Entwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Neuordnung der Innenstadt“ sowie der Entwurf der Begründung einschließlich dem Umweltbericht werden beschlossen.

**Beschlussvorschlag 4:**

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Neuordnung der Innenstadt“ die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 4	12	0	0

TOP 12	83. FNP-Änderung - Lette östlich B-Plan Königsbusch Vorlage: 074/2018
--------	--

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird en bloc über die Beschlussvorschläge 1 und 2 abgestimmt.

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, in der Gemarkung Lette, Flur 21, für das Flurstück 394 (4,8 ha) die 83. Änderung des Flächennutzungsplans von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Gewerbliche Baufläche“ zu durchzuführen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit und Behörden gem. §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig zu beteiligen, um insbesondere Auswirkungen der Planung hinsichtlich der Umweltschutzgüter zu klären.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 und 2	12	0	0

Herr Peters kündigt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. aufgrund zu erwartender Geruchs- und Verkehrs-Emissionen eine Stimmenthaltung für die heutige Sitzung an, die Angelegenheit sei in der Fraktion noch nicht ausdiskutiert. Herr Schulze Spüntrup ergänzt, dass die Siedlung Brink bei Nordwest-Wind und gutem Wetter von Gerüchen der Deponie überlagert werde. Durch das Vorhaben werde sich die Situation noch verschlimmern.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 8 abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, der geplanten Reaktivierung des brachliegenden Geländes im Bereich der ehemaligen Ziegelei und der nur fragmenthaft errichteten Biomassekraftwerkes Brink 36 gemäß der Projektbeschreibung der Biomassekraftwerk Coesfeld GmbH mit Sitz in Backnang als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplan Nr. 149 „Biomassekraftwerk Brink“ zuzustimmen.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, den Einleitungsbeschluss des Rates der Stadt vom 28.09.2017 zur Aufhebung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 „Ziegelei Kuhfuss“ (VBP 111) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB gem. Vorlage 216/2017 zurückzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, den am 28.09.2017 gemäß Vorlage 216/2017 vom Rat gefassten Beschluss Nr. 5, auf die Neuaufstellung eines Bebauungsplans wegen fehlenden städtebaulichen Steuerungserfordernis zu verzichten und zukünftige Genehmigungen nach § 35 BauGB zu erteilen, zurückzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag 4:**

Die 53. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Ausweisung einer „Sondergebiet für Ver- und Entsorgung“ einschließlich der Begründung hat weiter Bestand.

#### **Beschlussvorschlag 5:**

Es wird beschlossen, für die Reaktivierung des alten Ziegeleigeländes gemäß § 2 Baugesetzbuch den Bebauungsplan Nr. 149 „SO-Gebiet Biomassekraftwerk Brink“ aufzustellen.

Das Bebauungsplangebiet liegt an der nördlichen Grenze der Stadt zur Gemeinde Rosendahl im Flur 27, Gemarkung Coesfeld-Kirchspiel und erfasst die Flurstücke Nr. 179 überwiegend, 140 vollständig und 218 im nördlichsten Bereich.

Die genaue Abgrenzung ist im Übersichtsplan (Anlage 1 der Sitzungsvorlage 094/2018) ersichtlich.

#### **Beschlussvorschlag 6:**

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3(1) und 4 (1) BauGB frühzeitig zu beteiligen.

### **Beschlussvorschlag 7:**

Der am 28.09.2017 gefasste Beschluss aus Vorlage 216/2017, in einem städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und der BiomasseKraftwerk Coesfeld GmbH zu vereinbaren, dass die laut VBP 111 hergestellte „Zufahrt 2“ in ihrer Lage und Breite als Hauptzufahrt zum Betriebsgelände festgeschrieben wird, die max. Gebäudehöhen aus dem VBP beachtet werden und eine Bepflanzung zur B 474 und zur Zufahrt zur Deponie angelegt bzw. erhalten wird, wird dahingehend geändert, dass diese Inhalte in den neuen BP 149 festgesetzt werden.

### **Beschlussvorschlag 8:**

Die Verwaltung wird beauftragt, nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss in einem städtebaulichen Vertrag ggf. notwendige Regelungen zwischen Vorhabenträger und Stadt festzulegen (u.a. Kostenübernahmen, Löschwasser, Abwasser).

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 8	10	0	2

TOP 14 Wasserversorgungskonzept für die Stadt Coesfeld  
Vorlage: 097/2018

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt das vorliegende Wasserversorgungskonzept für die Stadt Coesfeld gem. § 38 Abs. 3 LWG.

TOP 15 Projekt Mehrgenerationenwohnen Hengte - Bericht Information Nachbarn  
Vorlage: 098/2018

Herr Hagemann begrüßt für die CDU-Fraktion das Vorhaben, das einen Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums leiste. Positiv sei auch der Wohnungsmix zu sehen. Es komme ein Pilotprojekt nach Coesfeld.

Herr Peters befürchtet für die Faktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ein Lärmproblem durch die vielen Stellplätze.

Ergänzend zur Berichtsvorlage teilt Herr Backes mit, dass die Anzahl der Stellplätze keinen Konflikt zu dem festgesetzten Wohngebiet darstelle. Der Charakter der Spielstraße werde zwar etwas vermindert, die Belastung liege aber im Rahmen eines verkehrsberuhigten Bereiches. Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 16 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der  
Prioritätenliste  
Vorlage: 090/2018

Herr Tranel bittet in einer der nächsten Sitzungen um einen kurzen Sachstandsbericht über die personellen Kapazitäten im Bereich Bauleitplanung.

Herr Backes teilt mit, dass die Personalsituation aufgrund familienfreundlicher Gesetze stetig in Bewegung sei. Durch Elternzeit freie Stellen würden mit befristeten Verträgen aufgefangen. Die personelle Besetzung sei aber besser als in der Vergangenheit. Die Verwaltung werde mit dem 2. Quartalsbericht über die personelle Besetzung informieren.

TOP 17	Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2018 Vorlage: 093/2018
--------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 18	Anfragen
--------	----------

Frau Walfort fragt, ob es etwas Neues zur Kita am Gerlever Weg gäbe.

Herr Schmitz teilt mit, dass der Bebauungsplan in Vorbereitung sei. Eine abschließende Stellungnahme des Kreises liege noch nicht vor. Die immissionsschutzrechtliche Bewertung und das Verkehrsgutachten hätten keine Probleme aufgezeigt. Herr Backes ergänzt, dass der Betreiber nun den wasserrechtlichen Antrag stellen müsse. Anschließend werde der Bebauungsplan im Ausschuss vorgelegt.

Herr Tranel fragt, warum in der elektronischen Einladung die Sortierung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 nicht mit der gedruckten Fassung der Einladung übereinstimme.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen und im Protokoll antworten.

Antwort der Verwaltung:

*Nach Überarbeitung der Tagesordnung wurde das Dokument „Tagesordnung“ versehentlich nicht neu ausgedruckt, so dass sich eine unterschiedliche Reihenfolge in der elektronischen Fassung und der Papierfassung ergab.*

Herr Stallmeyer erkundigt sich, wann die Bänke in den Promenaden aufgestellt werden. Die Mittel stünden bereit und das Wetter sei entsprechend.

Herr Dickmanns teilt mit, dass Preisanfragen gestellt wurden. Wenn ein Lieferant gefunden sei, würden die Bänke bestellt und je nach Arbeitsanfall aufgestellt.

Herr Stallmeyer erkundigt sich nach dem Verbleib einer Bank, die am Wiedauer Weg im Bereich des Wohnbauvorhabens der Firma Eco-Plan gestanden habe. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, in welchem Bereich des Wiedauer Weges wieder eine Bank aufgestellt werden könne.

Antwort der Verwaltung:

*Die Bank stand auf Privatgelände. Es wird geprüft, ob es aus Gründen der Verkehrssicherheit überhaupt möglich ist, auf der öffentlichen Fläche eine Bank aufzustellen.*

Herr Bolwerk fragt, wann mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Lette begonnen werde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Maßnahme in der Woche nach Pfingsten beginnen werde. Im Moment werden noch Gespräche in Bezug auf die Abschnitte geführt.

Herr Goerke bemängelt den schlechten Zustand der Gehwegpflasterung im südlichen Bereich der Straßen „Haugen Kamp“ und „Oldendorper Weg“. Es habe wieder Unfälle gegeben.

Herr Backes führt aus, dass aufgrund der personellen Kapazität keine Chance auf einen Ausbau bestehe. Gefährdungspunkte würden jedoch beseitigt.

Herr Peters weist ergänzend darauf hin, dass ein Mitarbeiter des Bauhofes Anlieger auf der Nordseite aufgesucht und mitgeteilt habe, dass der gesamte Bereich „Haugen Kamp“ gemacht werde.

Herr Dickmanns sichert eine Überprüfung zu.

Herr Peters fragt, ob nicht Fahrradständer am Rathaus installiert werden können, an denen man Fahrräder - ähnlich wie am Bahnhof oder der AZ - anketten könne.

Herr Dickmanns verweist auf die Prioritätenliste; die Mittel seien im Budget vorhanden. Herr Backes ergänzt, dass ein Konzept vorliege, das mit den Bedarfsträgern abgestimmt werde.

Herr Peters weist darauf hin, dass der Aufzug im Stadtschloss nicht barrierefrei sei, da der Spiegel fehle.

*Antwort der Verwaltung:*

*Die Verwaltung hat die Angelegenheit überprüft und die Firma, die den Aufzug eingebaut hat, um ein Angebot gebeten. Der Spiegel wird ergänzt.*

Herr Peters weist darauf hin, dass in dem neuen Stadtplan am Bahnhof an der Seminarstraße wieder Staatliches Bauamt statt Montessorischule vermerkt sei.

Der Verwaltung ist nicht bekannt, wann die Pläne ausgetauscht wurden. Herr Schmitz sagt eine Überprüfung zu.

Norbert Frieling  
Vorsitzender

Eike Schwering  
Schriftführerin